Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

Weiterbildung

Hauswart/-in

Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung



Lehrgang 2027 / 2029

Weiterbildungsangebot im Bereich Unterhalt

Gebäude werden technisch immer komplexer und stellen steigende Anforderungen an Betrieb, Unterhalt und Nachhaltigkeit. Hauswart/-in übernehmen dabei eine zentrale Rolle: Sie sorgen dafür, dass Gebäude technisch zuverlässig funktionieren, sicher betrieben werden und ihren Wert langfristig erhalten.

Mit dem eidgenössischen Fachausweis (FA) qualifizieren sich Fachpersonen für verantwortungsvolle Aufgaben im professionellen Gebäudeunterhalt.

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich Unterhalt den Vorbereitungslehrgang für die Berufsprüfung Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis und mit Titelzusatz "Professional Bachelor". Der eidgenössische Fachausweis ist ein anerkannter Abschluss der höheren Berufsbildung (Tertiärstufe) und qualifiziert Fachpersonen für verantwortungsvolle Aufgaben im professionellen Gebäudeunterhalt.

Weiterbildung

Hauswart/-in

Vorbereitung auf die Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis und mit Titelzusatz "Professional Bachelor"
Dauer: 4¼ Semester

↑

Grundbildung

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
oder anderes eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Der Lehrgang bereitet auf die eidgenössische Berufsprüfung sowie auf die täglichen Aufgaben und Herausforderungen im Objektbetrieb vor.

Die Weiterbildung an der GBW richtet sich an Fachpersonen aus dem Betriebsunterhalt, die ihre Kompetenzen vertiefen und sich für weiterführende Aufgaben im Gebäudeunterhalt qualifizieren möchten. Gleichzeitig steht der Lehrgang auch motivierten Quereinsteiger/-innen offen, die über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) verfügen und sich im Berufsfeld Hauswart/-in fachlich und persönlich weiterentwickeln wollen. Die genauen Voraussetzungen für die Zulassung zur Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis entnehmen Sie bitte der separaten Wegleitung sowie der Prüfungsordnung der zuständigen Prüfungskommission.

Trägerschaft und Berufsleitbild

Trägerschaft Berufsprüfung

Die Fachverbände haben die Prüfungsordnung für die eidgenössische Berufsprüfung erarbeitet. Diese wurde vom Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation (SBFI) 2016 in Kraft gesetzt und 2018 ergänzt.

Trägerverbände:

BAH	Berufsverband ausgebildeter Hauswarte
SFH	Schweizerischer Fachverband Hauswarte
Suissetec	Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
UNIA	Die Gewerkschaft
VPOD	Verband des Personals öffentlicher Dienste
ARTISET	Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Die Möglichkeit zum Erwerb des eidgenössischen Fachausweises für Hauswart/-in besteht seit 1990. Die Berufsprüfung wird zentral unter Aufsicht des SBFI, der Trägerverbände und der Prüfungskommission durchgeführt.

Berufsbild

Hauswart/-in mit eidgenössischem Fachausweis sind Fach- und Führungspersonen im professionellen Betrieb und Unterhalt von Gebäuden, technischen Anlagen sowie Sport-, Aussen- und Grünanlagen. Sie tragen Verantwortung dafür, dass Liegenschaften sicher, funktional und wirtschaftlich betrieben werden und ihre Qualität langfristig erhalten bleibt.

Im Zentrum ihrer Tätigkeit stehen die Planung, Organisation und Überwachung von Unterhalts-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten. Sie betreuen und kontrollieren gebäudetechnische Anlagen und stellen deren zuverlässigen Betrieb sicher. Ebenso sind sie für die Pflege und den Unterhalt von Umgebungsflächen, Sportanlagen und Grünanlagen verantwortlich.

Für komplexere oder spezialisierte Arbeiten ziehen sie externe Fachbetriebe bei, koordinieren deren Einsatz und begleiten die Ausführung bis zur fachgerechten Umsetzung. Dabei arbeiten sie eng mit Eigentümerschaften, Verwaltungen, Nutzerinnen und Nutzern sowie Dienstleistungsunternehmen zusammen.

Durch ihre Tätigkeit leisten Hauswarte/-innen einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung von Immobilien, zur Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer sowie zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Bewirtschaftung von Gebäuden und Anlagen.

Handlungskompetenzen

Hauswarte/-innen mit eidgenössischem Fachausweis verfügen über umfassende Fach-, Organisations- und Sozialkompetenzen im professionellen Gebäudeunterhalt. Zu ihren zentralen Handlungskompetenzen gehören:

Ökologie und Umwelt
Sie kennen die relevanten gesetzlichen Grundlagen im Bereich Umwelt und Ökologie. Sie organisieren das fachgerechte Ent- und Versorgungswesen der betreuten Liegenschaften und beraten Nutzer, Eigentümer und Verwaltungen unter Berücksichtigung ökologischer und wirtschaftlicher Grundsätze.

Organisation und Mitarbeiterführung
Sie planen und koordinieren den Einsatz von Mitarbeitenden sowie externen Dienstleistungsunternehmen. Zudem begleiten sie Lernende in ihrer Ausbildung und unterstützen deren berufliche Entwicklung.

Kommunikation und Administration
Als Ansprechpartner für Nutzer, Mieter, Eigentümer und Verwaltungen stellen sie die Einhaltung betrieblicher Vorgaben sicher und verfügen über grundlegende Kenntnisse in Administration, Vertragswesen und kaufmännischer Buchführung.

Sicherheit und Betrieb
Sie bedienen und überwachen Schliess- und Sicherheitsanlagen und sorgen für die Einhaltung der Arbeitssicherheits- und Hygienevorschriften.

Gebäudeunterhalt
Sie planen und überwachen Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Anlagen und führen kleinere Reparaturen fachgerecht selbstständig aus. Dabei verfügen sie über grundlegende Kenntnisse der Bau- und Baustoffkunde.

Gebäudetechnik
Sie bedienen, überwachen und kontrollieren Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte-, Sanitär- und Elektroanlagen sowie Gebäudeleitsysteme und organisieren deren Instandhaltung.

Sport-, Aussen- und Grünanlagen
Sie sind verantwortlich für die Pflege und den Unterhalt von Grünanlagen, Plätzen und Wegen sowie für die Wartung der eingesetzten Maschinen und Geräte.

Reinigung und Hygiene
Sie planen und organisieren Reinigungsarbeiten in unterschiedlichen hygienischen Bereichen, stellen Hygiene und Werterhaltung sicher und führen sowie überwachen eigenes und externes Reinigungspersonal.

Lehrgang Hauswart/-in

Besonderheiten GBW
Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon gehört seit vielen Jahren zu den führenden Ausbildungsstätten der Schweiz für die Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung Hauswart/-in. Dozierende der GBW waren bereits an der Entwicklung der Berufsprüfung beteiligt und prägen diese Weiterbildung bis heute fachlich mit.
Teilnehmende profitieren von:
- erfahrenen Fachdozierenden aus der Praxis
- einem etablierten und prüfungsnahen Lehrgangskonzept
- einer Ausbildung mit starkem Praxisbezug

Lehrgangsziel GBW
Der Lehrgang ist darauf ausgerichtet, folgende zentrale Ziele zu erreichen:

Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung
Sie erwerben die fachlichen Kompetenzen für den erfolgreichen Abschluss mit eidgenössischem Fachausweis.

Vertiefung der beruflichen Fachkompetenzen
Sie erweitern Ihre Kompetenzen in den Bereichen Gebäudetechnik, Reinigung, Gebäudeunterhalt sowie Sport-, Aussen- und Grünanlagen.

Vertiefung der beruflichen Sozialkompetenzen
Sie stärken ihre Kompetenzen in den Bereichen Betriebs- und Personalführung, Kommunikation sowie Präsentation und Instruktionstechnik.

Praxisorientiertes Lernen
Die Lerninhalte werden mit praxisnahen Aufgaben aus Ihrem Berufsalltag verknüpft.

Veranschaulichung und Vertiefung der Lerninhalte durch Exkursionen
Exkursionen zu Anlagen ermöglichen praxisnahe Einblicke, vertiefen die fachlichen Kompetenzen und die Entwicklung der Sozialkompetenz im beruflichen Kontext.

Zielpublikum
Der Vorbereitungslehrgang richtet sich an Fachpersonen mit EFZ welche in der Funktion Hauswart/-in tätig sind, sich beruflich weiterentwickeln und den eidgenössischen Fachausweis (FA) erwerben möchten. Dazu gehören Fachkräfte aus Wohnüberbauungen, Hotels, Bürogebäuden, Industrie- und Gewerbebetrieben, Schulen sowie weiteren öffentlichen und privaten Liegenschaften.

Aufnahmebedingungen
Aufnahmebedingungen für den Vorbereitungslehrgang an der GBW sind:
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Abgeschlossene Berufslehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Mind. ein Jahr Berufserfahrung (≥ 80 %) in der Funktion Hauswart/-in bei Lehrgangsbeginn
- Bereitschaft zur Absolvierung der eidgenössischen Berufsprüfung Hauswart/-in (gemäss Prüfungsordnung 2016, Art. 3.3 Zulassung)
- Bereitschaft der zusätzlichen Lernzeit für Vor- und Nachbereitungen der im Lehrgang verlangten Aufträge zu leisten

Anmeldung
Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon oder das elektronische Formular auf unserer Website:
https://www.gbwetzikon.ch/unterhalt/weiterbildung

Bitte reichen Sie zusammen mit Ihrer Anmeldung ein kurzes Selfie-Video ein, in dem Sie Ihre Motivation für den Lehrgang kurz vorstellen. Damit erhalten wir einen persönlichen Einblick in Ihre Beweggründe. Anfang Juni laden wir Sie herzlich zur Lehrgangseröffnung am Donnerstag, 8. Juli 2027 ein.

Bei Fragen stehen Ihnen das Sekretariat sowie die Fachbereichsleitung Weiterbildung Unterhalt der GBW gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: Anfang Juni 2027

Teilnehmerzahl
22 Teilnehmende maximal pro Klasse

Ausrüstung
Die Teilnehmenden bringen zum Unterricht einen persönlichen Laptop mit. Dieser wird für den Zugriff auf MS Teams, E-Mail sowie für digitale Unterrichtsunterlagen und Arbeitsaufträge benötigt.

Kommunikationen und Informationen
Alle wichtigen Informationen zum Lehrgang – wie Stundenpläne, Prüfungsorganisation, Exkursionen und organisatorische Mitteilungen – werden über MS Teams und E-Mail kommuniziert. Diese digitalen Plattformen ermöglichen einen effizienten Informationsaustausch und einen reibungslosen Ablauf des Lehrgangs.

Methoden und Arbeitsweise
Der Unterricht kombiniert theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Lernaufträgen. Die Ausbildung erfolgt im Klassen- oder Halbklassenverband und wird in Unterrichtsblöcken von jeweils fünf Lektionen durchgeführt. Ergänzend finden ganztägige Praxismodule und Exkursionen statt, unter anderem in den Bereichen Gartenbau, Reinigung und Gebäudetechnik, um die Lerninhalte praxisnah zu vertiefen.

Bei ausgewählten Instruktionsarbeiten werden zudem Lernende aus der beruflichen Grundbildung einbezogen. Dadurch erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre methodischen und sozialen Kompetenzen in der Anleitung und Begleitung von Lernenden praxisnah zu entwickeln.

Lehrgangsdauer und Unterrichtstage
Der Lehrgang dauert 4¼ Semester.
Die Teilnehmenden können bei der Anmeldung zwischen folgenden Klassen wählen:
A-Klasse: Montagvormittag 07.45 – 12.00 Uhr
B-Klasse: Montagnachmittag 13.00 – 17.15 Uhr

Die definitiven Klassenzuteilung erfolgt durch die Fachbereichsleitung.

Einzelne Unterrichtseinheiten finden bei Bedarf auch an anderen Wochentagen oder an Samstagen statt, etwa für Praxistage, Exkursionen, Zwischenprüfungen, Probeprüfungen oder spezielle Module.
Die Ferienregelung richtet sich nach dem Ferienplan der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.
https://www.gbwetzikon.ch/

Promotion

- **Anwesenheit**
  Für die Promotion in das nächste Semester ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der erteilten Lektionen erforderlich. Gesuche um besondere Regelungen (z. B. bei Krankheit, Unfall oder Militärdienst) sind von der Lehrgangsteilnehmerin bzw. vom Lehrgangsteilnehmer schriftlich an die Fachbereichsleitung zu richten.

- **Projektarbeit**
  Nach dem ersten und zweiten Semester werden qualifizierende Aufträge durchgeführt. Diese werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und bilden eine Grundlage für die Promotion in das nächste Semester.

- **Zwischenprüfung**
  Im dritten Semester findet eine Zwischenprüfung statt. Sie dient als wichtige Standortbestimmung und zeigt auf, wo Sie in Ihrem Lernprozess stehen. Gleichzeitig bildet sie eine Grundlage für den Entscheid über die weitere Teilnahme am Lehrgang.

  Resultat genügend: Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 4,0 erfolgt die Promotion in das nächste Semester.

  Resultat knapp: Liegt der Notendurchschnitt zwischen 3,0 und 3,9, findet ein persönliches Assessment mit der Fachbereichsleitung statt. Gemeinsam wird geprüft, unter welchen Voraussetzungen eine erfolgreiche Weiterführung des Lehrgangs möglich ist.

  Resultat ungenügend: Liegt der Notendurchschnitt bei 2,9 oder tiefer, ist eine Weiterführung des Lehrgangs nicht möglich.

Abschluss

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon (GBW) stellt den Teilnehmenden zusätzlich eine Lehrgangsbestätigung aus. Diese bestätigt die besuchten Lektionen, die Anwesenheit sowie die erzielte Note der Zwischenprüfung.

Kursinhalte

Fach- und Lektionenübersicht

Fächer	Lektionen
1. Reinigung theoretisch und praktisch, Exkursionen	88
2. Gebäudeunterhalt theoretisch, praktisch, Exkursionen	94
3. Gebäudetechnik theoretisch und praktisch, Exkursionen	100
4. Sport-, Aussen- und Grünanlagen theoretisch und praktisch	70
5. Administration, Mitarbeiterführung	57.5
6. Vernetzung, Kommunikation	25
Projektarbeit Auftrag 1: Reinigung / GU / SAG Auftrag 2: Gebäudetechnik / Reinigung / Admin	12
Zwischenprüfung schriftlich Inkl. Korrektur, Benotung, Besprechung	12
Probeprüfung mündlich, schriftlich Inkl. Korrektur, Benotung, Besprechung	24.5
Lektionen gesamter Lehrgang	**483**

Präzisierung

- Die Fächer 1 bis 6 orientieren sich an den Prüfungsteilen gemäss Prüfungsordnung der eidgenössischen Berufsprüfung Hauswartin / Hauswart.
- Die Fachbewilligung Pflanzenschutz ist Bestandteil des Faches 4.
- Die Vorbereitung auf das für die Berufsprüfung einzureichende Dossier sowie die Präsentations- und Instruktionstechnik sind Bestandteil des Fachs 6.
- Im ersten und zweiten Semester erarbeiten die Teilnehmenden je eine Projektarbeit und präsentieren diese. Die Arbeit wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet. Nur wer die Projektarbeit bestanden hat, wird zum nächsten Semester zugelassen.
- Im Verlauf des Lehrgangs werden Zwischen- und Probeprüfungen durchgeführt. Diese werden korrigiert, benotet und im Unterricht besprochen. Sie dienen der Standortbestimmung sowie als Grundlage für Entscheidungen über Promotion oder Ausschluss aus dem Lehrgang.
- Die im Lehrgang erarbeiteten Noten werden nicht an die Berufsprüfung angerechnet.
- Die ermittelten Leistungen stellen eine Momentaufnahme des aktuellen Leistungsstandes dar und begründen keinen Anspruch auf ein erfolgreiches Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung.
- Die eidgenössische Berufsprüfung wird von der zuständigen Berufsprüfungskommission organisiert und durchgeführt. Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon (GBW) ist ausschliesslich für die Durchführung des Vorbereitungslehrgangs verantwortlich.

Kurskosten

Lehrgangskosten

	Lektionen	Schulgeld	Material	Total
1. Semester	95	CHF 2’408.-	CHF 50.-	CHF 2’458.-
2. Semester	111	CHF 2’814.-	CHF 60.-	CHF 2’874.-
3. Semester	123	CHF 3’118.-	CHF 90.-	CHF 3’208.-
4. Semester	115	CHF 2’916.-	CHF 90.-	CHF 3’006.-
5. Semester	39	CHF 989.-	CHF 40.-	CHF 1’029.-
Total	**483**	**CHF 12’245.-**	**CHF 330.-**	**CHF 12’575.-**

Lehrmittel für den ganzen Kurs, ca. CHF 1‘554.-
Fachbewilligung Pflanzenschutz: Prüfungsgebühr und Registrierung ca. CHF 150.-
Kosten für die eidgenössische Berufsprüfung ca. 2‘200.- (Preis Prüfung 2026)
Kosten für den eidgenössischen Fachausweis ca. 50.- (Preis Prüfung 2026)

Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Kurskosten – Allgemeine Geschäftsbedingungen

Preisänderungen bleiben vorbehalten. Die Kursgelder sind vor Semesterbeginn fällig.

- Lehrgänge, Module und Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt
- Das Kursgeld (inkl. Lehrmittelkosten) ist vor Beginn der Weiterbildung fällig. Anteilige Studiengebühren sind zu Beginn jedes Semesters zu zahlen. Ist die Zahlung nicht vorgängig erfolgt, kann das zum Ausschluss aus dem Unterricht führen.
- Abmeldungen haben schriftlich an das zuständige Sekretariat zu erfolgen.
- Bei Abmeldungen von Weiterbildungsangeboten nach Anmeldschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Bei Lehrgängen/Modulen von Berufsprüfungen werden CHF 300.- erhoben, wenn die Abmeldung weniger als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt.
- Wird eine Weiterbildung unterbrochen, kann die GBW eine Aufwandsentschädigung von bis zu CHF 150.- pro Unterbruch verlangen.
- Die Lehrmittel sind mit dem Kursgeld bzw. mit den Semestergebühren vor Beginn des Lehrgangs bzw. des Bildungsgangs zu zahlen. Nach Abgabe der Lehrmittel werden diese bei einem Abbruch der Ausbildung nicht mehr zurückgenommen oder zurückvergütet.
- Ab dem 1. Juli gilt die Bestellung der Lehrmittel als verbindlich. Die dadurch entstehenden Kosten sind von den Teilnehmenden des Lehrgangs Hauswart/-in vollumfänglich zu tragen. Bei einer nachträglichen Abmeldung vom Lehrgang besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrmittelkosten.
- Für Duplikate von Dokumenten oder Änderungen der Zahlungsmodalität nach Rechnungsstellung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben.
- Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Kursbeginn wird das gesamte Kursgeld, die gesamte Studiengebühr für das jeweilige Semester, Modul oder den Kurs fällig.
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Der vorliegende Lehrgang wird vom Bund im Rahmen der Subjektfinanzierung unterstützt. Die Bundesbeiträge in Höhe von 50 % der Lehrgangskosten können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden, auch bei Nichtbestehen der Prüfung. Aktuelle Informationen zu Vorgehen, Regelungen und Voraussetzungen finden Sie unter:
https://www.sbfi.admin.ch/de/bundesbeitraege-fuer-kurse-die-auf-eidgenoessische-pruefungen-vorbereiten

Eidgenössische Berufsprüfung

Zulassung zur Berufsprüfung

Auszug aus dem Prüfungsreglement von 2018:

3.3 Zulassung

3.31 Zur Prüfung wird zugelassen, wer ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) besitzt, zum Zeitpunkt der Anmeldung eine Berufspraxis von mindestens 2 Jahren in einem Pensum von 80% in der Funktion Hauswart/-in nachweisen kann und über folgende Zertifikate und Ausweise verfügt:

- International Certificate of Digital Literacy (ICDL Base)
- Kursausweis als Berufsbildner/-in Lehrbetrieben
- Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in speziellen Bereichen1
- Nothelferausweis und Ausweis BLS-AED-SRC Komplett

[1] Die Ausbildung für die Fachbewilligung Pflanzenschutz ist im Lehrgang integriert und die Prüfung findet an der GBW statt.
[2] Die GBW bietet entsprechende Kurse an. Diese müssen separat gebucht werden.

3.32 Der Entscheid über die Zulassung zur Prüfung wird der Bewerberin oder dem Bewerber mindestens drei Monate vor Beginn der Prüfung schriftlich mitgeteilt. Ein ablehnender Entscheid enthält eine Begründung und eine Rechtsmittelbelehrung.

Auskünfte zur Berufsprüfung

Weitere Prüfungsinformationen können der Prüfungsordnung und der Wegleitung zur Prüfung entnommen werden.

https://www.pruefung-hauswart.ch/grundlagen

Eidg. Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte
Prüfungssekretariat
Tribschenstrasse 7 / Postfach 3065
6002 Luzern

Telefon:	041 368 58 21
Mo – Fr:	08.00 – 12.00 Uhr
Mail:	info@pruefung-hauswart.ch
Homepage:	www.pruefung-hauswart.ch

Eidgenössischer Fachausweis (FA)

Wer die eidgenössische Berufsprüfung erfolgreich besteht, erhält den eidgenössischen Fachausweis als Hauswart/-in. Die Ausstellung erfolgt durch die zuständige Berufsprüfungskommission.

Eigene Notizen:

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Gewerbeschulstrasse 10
8620 Wetzikon

044 931 31 42
www.gbwetzikon.ch

Schulleitung
Marco Fonti, Rektor
Ralph Eschmann, Leiter Weiterbildung

Fachbereichsleitung Weiterbildung Unterhalt
Adriano Caloro
adriano.caloro@gbwetzikon.ch

Sekretariat Weiterbildung
Negica Stevanovic
sekretariat.wb@gbwetzikon.ch

Ausgabe Oktober 2026 – Caa / Stn